

freiwillige Sonntagsarbeit - eine illegale Grauzone?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 27. August 2022 18:32

Zitat von Elfenlied

Es geht darum, dass mein Mann in seiner Tätigkeit oft Arbeitsmails am Sonntag bearbeitet hat. Daraufhin wurde er zu einem Mitarbeitergespräch eingeladen und ihm eine Abmahnung angedroht, mit der Begründung, dass auch freiwillige Sonntagsarbeit nicht vom Arbeitgeber geduldet werden kann.

Was auch richtig ist. Er könnte dann nämlich einen Sonn- und Feiertagszuschlag verlangen, den der AG verständlicherweise nicht zahlen möchte.

Dass Lehrer darüber lachen zeigt wieder einmal, dass der Dienstherr die Ausbeutung perfektioniert hat, da die Betroffenen es nicht einmal merken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen: Ihr werdet für 41 Stunden + Ferienausgleich bezahlt. Arbeitet nicht mehr und verschenkt bares Geld an den Dienstherrn. Ist besser für uns alle. Sich selbst ausbeutende KuK setzen andere unter Druck!

Zu Deiner Frage:

Die Schulleitung kann Mails am Sonntag selbstverständlich untersagen. In Corona-Zeiten hat unsere SL Ruhezeiten eingeführt (Wochentags ab 17/18 Uhr oder so - weiß es nicht mehr genau, sowie Samstag und Sonntag). In dieser Zeit durften keine VKs stattfinden oder Mails/Teams-Nachrichten o.ä. an KuK oder SuS geschrieben werden. Erst als das an alle raus ging hab ich gemerkt, wieviel ich gerade in der Anfangszeit gearbeitet habe. Ich bin ihr heute noch dankbar für diesen Schritt.